

11



Internet-Betrug



1. Immer der gleiche Trick...

- ❑ **Gratisangebote und Gewinnspiele** - Viele Internetseiten locken mit vermeintlichen „Gratis“-Angeboten wie IQ-Tests, Referaten, Bastelvorlagen, Downloads, Horoskopen, Führerscheintests, 100 Gratis-SMS... Vorsicht auch vor Gewinnspielen! Sie dienen meistens nur dazu, Benutzerdaten und Adressen zu sammeln, die dann für Werbezwecke verkauft werden.
- ❑ **Registrierung** - Die Nutzung der Gratisangebote oder der Gewinnspiele ist nur möglich, wenn du dich registrierst - d.h. deinen Namen, Adresse, Geburtsdaten usw. mitteilst und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) akzeptierst.

Internet-Betrug



- ❑ **Der Haken** – Solche Dienstleistungen sind mit Kosten verbunden – bspw. mit Monatsgebühren, die für die Nutzung anfallen. Die Kosten sind aber oft so versteckt, dass du sie übersiehst. Oft steht der Preis nur in Worten statt in Ziffern auf der Website.
- ❑ **Die Drohung** - Nach der Registrierung versuchen Anbieter dich durch Drohungen (von Inkassobüros, Anwälten usw.) und Einschüchterungen zur Zahlung zu bewegen. Bleib cool, denn du musst nicht zahlen! Lass dich nicht verunsichern, sondern wende dich umgehend an die Verbraucherzentrale Südtirol!

Internet-Betrug



2. Das solltest du beachten!

- ❑ **Geschäftsbedingungen** - Lies die AGB des Anbieters immer genau durch, bevor du sie bestätigst - oft verstecken sich darin Verpflichtungen und Kosten.
- ❑ **Persönliche Daten** - Gib keine persönlichen Daten an, auch nicht zum unverbindlichen Testen von Online-Diensten.
- ❑ **Beweise sichern** - Speichere wichtige Informationen (AGB, Angebotsseite, deine eingegeben Daten etc.) und drucke sie dir aus. Damit hast du im Streitfall wichtige Beweise zur Hand.

Internet-Betrug



3. Was tun, wenn du in die Falle getappt bist?

- ❑ **Keine Einschüchterung** - Lass dich durch Drohungen (Inkassobüro, Anwalt, Klage, Pfändung etc.) nicht einschüchtern.
- ❑ **Verbraucherzentrale Südtirol** - Wende dich an die Konsumentenberatungsstelle. Sie berät dich, was in einem konkreten Fall zu tun ist und händigt dir einen Musterbrief aus.
- ❑ **Musterbrief** - Mit dem Musterbrief begründest du, warum du die Rechnung nicht bezahlst. Schick den Musterbrief eingeschrieben an das Unternehmen und hebe dir den Aufgabeschein und eine Kopie des Schreibens gut auf.

Internet-Betrug



Begründung der Nichtzahlung

Bis zum Alter von 14 Jahren kommt eigentlich kein gültiger Vertrag zustande. Auch wenn Jugendliche, die sich auf solchen Seiten anmelden, angeben, mindestens 18 Jahre alt zu sein, sollte dieser Grundsatz berücksichtigt werden.

Da die Unternehmen bei der Gestaltung der Internetseiten nicht klar und eindeutig auf die Kostenpflichtigkeit und das Rücktrittsrecht hinweisen, können sich die Verbraucher wehren, indem sie bestreiten, dass überhaupt ein Vertrag zustande gekommen ist (es war ja lediglich eine Gratis-Nutzung gewollt).

Internet-Betrug



Check's!

1. Was wollen Gewinnspiele und Gratisangebote im Internet erreichen?
2. Wo liegt der Haken bei Gratisangeboten?
3. Was passiert nach der Registrierung?
4. Was solltest du bei Gratisangeboten beachten?
5. Was tust du, wenn du in eine Falle getappt bist?
6. Weißt du, wo sich die Verbraucherzentrale Südtirol befindet?
7. Warum brauchen Jugendliche, die in eine Betrugsfalle getappt sind, nichts zu bezahlen?
8. Hast du schon einmal an einem Internet-Gewinnspiel teilgenommen?
9. „Gratuliere! Du bist der 100.000 Besucher unserer Seite! Du hast gewonnen!“ Was wirst du wohl als nächstes tun müssen – was meinst du?



Landesberufsschule für
Handel, Handwerk und Industrie
Dipl. Ing. Luis Zuegg
Meran



CHECK'S
NETZ